

Nicole Zichler, Pauline Hamann, Carlotta Wenz
Fach: Religion, Herr Schenck WG 11

Ein Thema, das unsere Gesellschaft spaltet



Die Freundinnen Marie und Lara treffen sich an einem ganz gewöhnlichen Nachmittag nach der Schule.

- 1 -



Wie lächerlich, Gott sei Dank musste unsere Klasse das nicht ertragen.

Wir wurden heute in der Schule über Drogen informiert, wer würde so was freiwillig machen?!













Frischluff ist
echt klasse!

Wuff
wuff







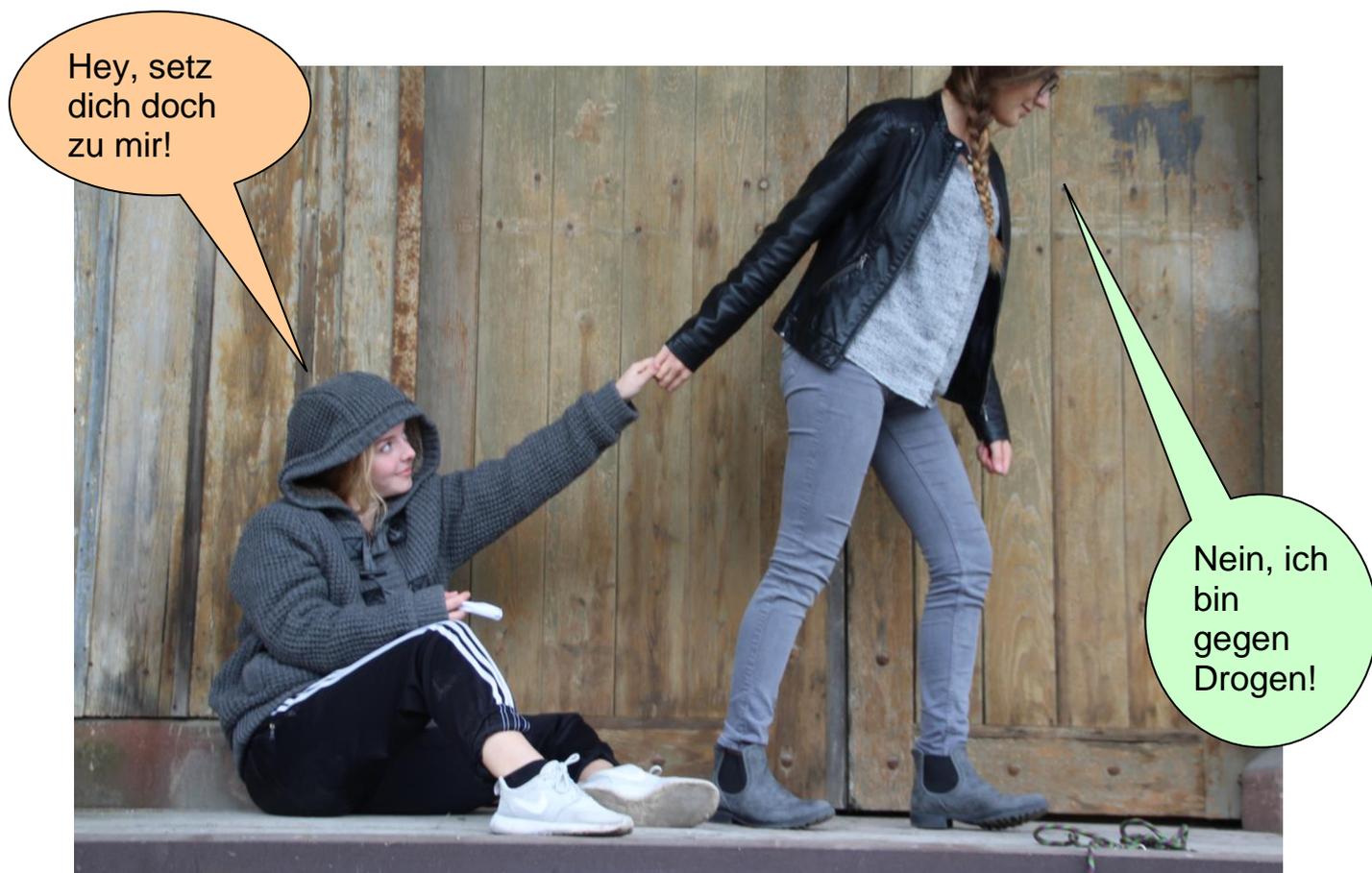
















Was ist denn das für eine? Wir sind doch kein Obdachlosenheim!

Lass sie doch! Sie braucht unsere Hilfe!







Was ist denn überhaupt mit dir passiert? Wo sind deine Eltern abgeblieben?

Ich bin von meiner Alten abgehauen und mein Vadda hat uns schon hängen lassen, als ich`n kleines Kind war. Hab´ halt mal´n bisschen Abstand gebraucht und Marry Jane hat mich gut abgelenkt von der ganzen Scheiße.



*Marry Jane= Marihuana



Och, wein doch nicht, ich bin für dich da!

Danke, tat echt gut mal mit jemandem über den ganzen Mist zu reden!



Hier hast du meine Nummer, du kannst dich jederzeit melden, wenn du jemanden brauchst.

Danke, echt lieb von dir!







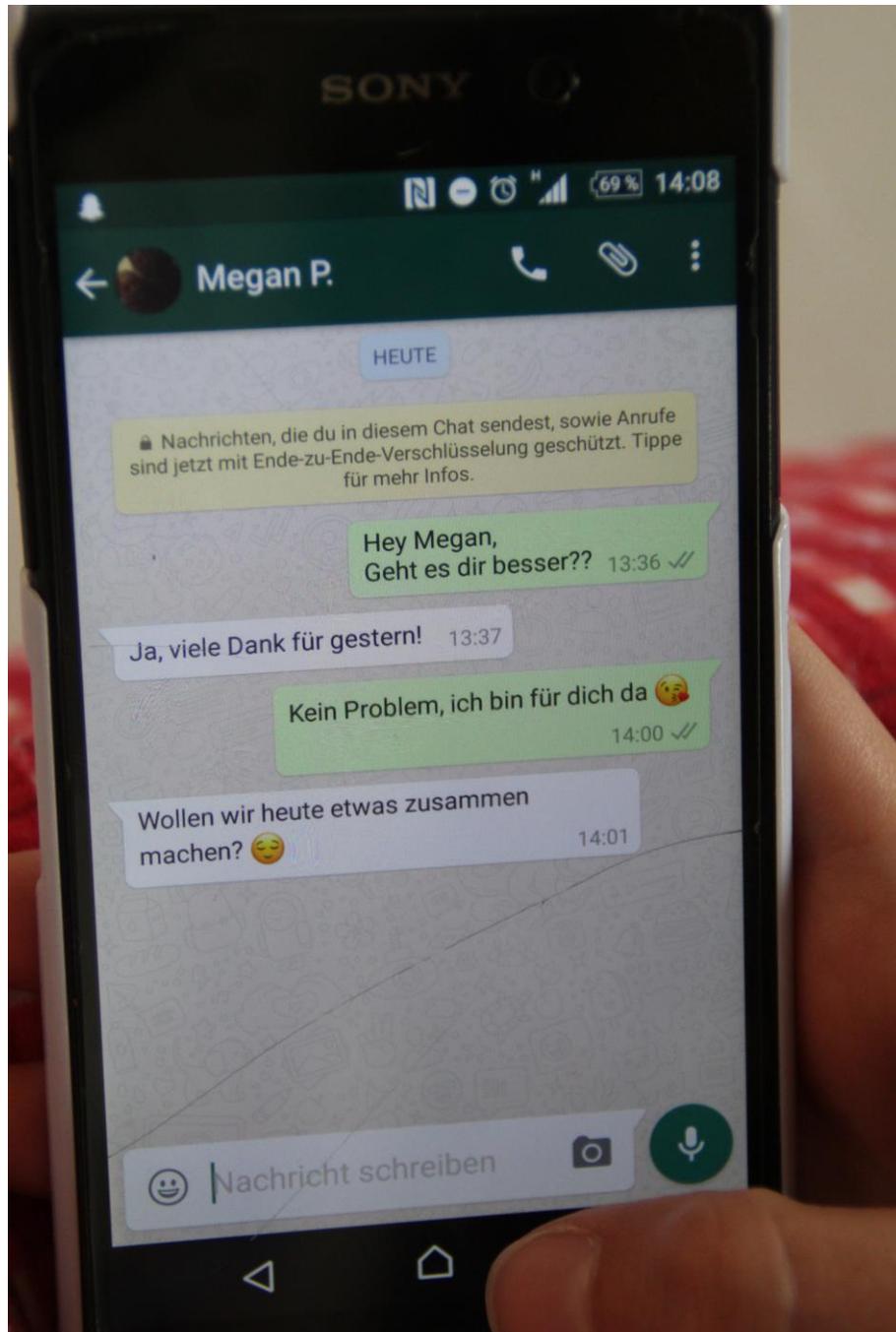
Hey, Lara, sorry,
dass ich mich nicht
gemeldet hab', hatte
viel zu tun.
Megan geht es
übrigens gut.

Ich fand das gar nicht gut,
dass du dieses
verwaahlte Mädchen mit
zu dir nach Hause
genommen hast. So ein
Umgang färbt schnell ab,
Marie. Lass dich da nicht
reinziehen. Meld dich, wenn
du das eingesehen hast!

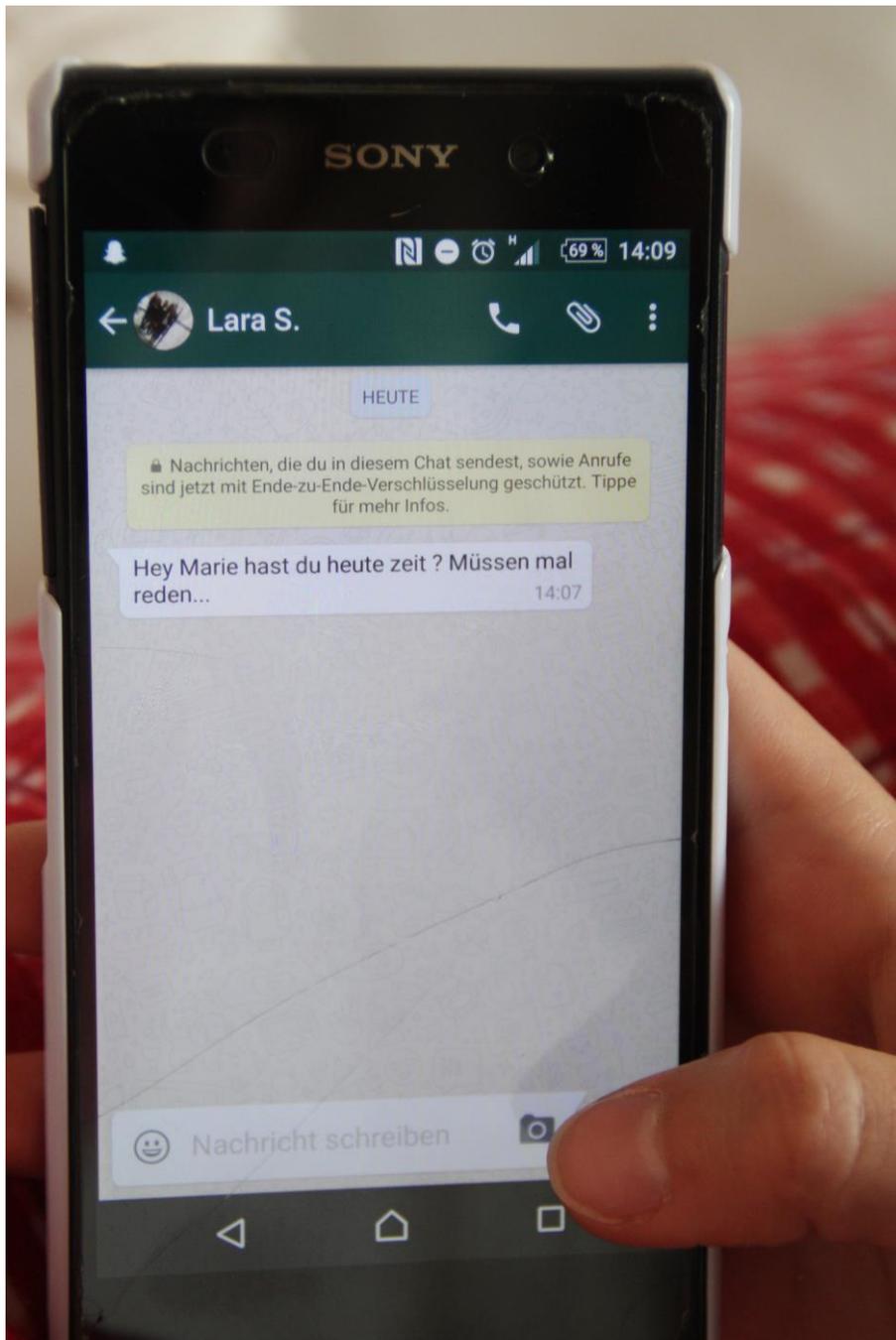


Am nächsten Tag:





Lara versucht, das gestrige Gespräch wieder gut zu machen und schreibt Marie...

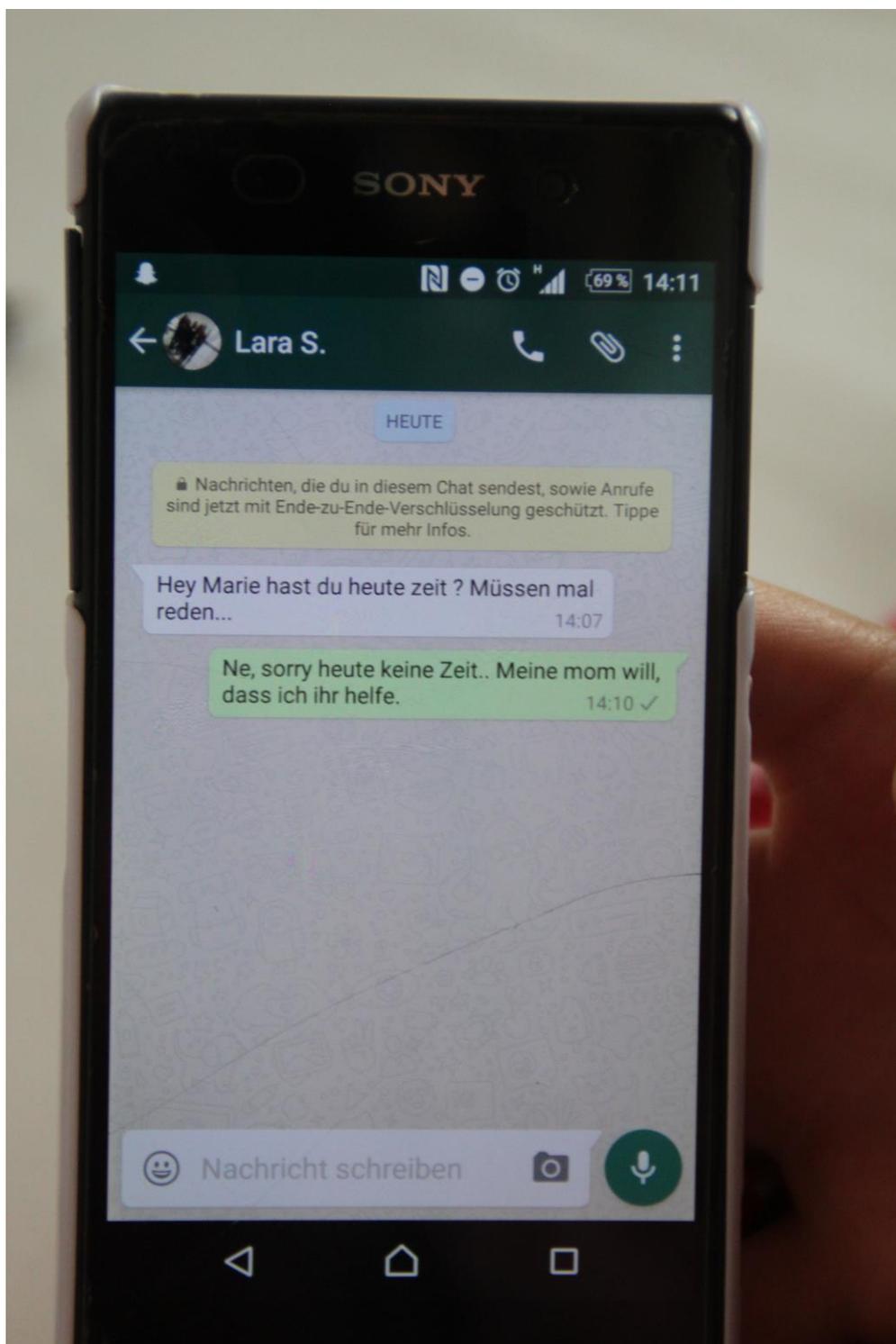


Doch Marie hat keine Lust, sich schon wieder etwas von Lara anhören zu müssen

Natürlich ist Lara meine beste Freundin, aber ihr Verhalten geht gerade echt nicht. Ich glaub`, ich mach` lieber was mit Megan`, die ist zumindest dankbar mich als Freundin zu haben.

















Da hängen die beiden nun, breit und fertig....



So will Lara das nicht stehen lassen und macht sich auf den Weg zu Marie.





Und da liegt er... Der Anfang allen Übels..



Als Marie Lara dann wahrnimmt, rennt sie zu ihr.



Was ist denn
mit dir los? So
was hätte ich
nicht von dir
erwartet...









Am nächsten Morgen möchte Marie den ganzen Scheiß vom Vortag vergessen und greift erneut zu Drogen...



Nun zeigt auch Megan ihr wahres Gesicht und greift zu harten Drogen.





HAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHA



Auf einmal treffen die Nebenwirkungen Megan und Marie wie ein Schlag ins Gesicht.



Scheiß Lara,
denkt immer, sie
wäre etwas
Besseres, Mann.
Die *****
kotzt mich richtig
an!



Auch Megan lässt ihrer Wut freien Lauf.



Boah, verpiss dich,
du machst mein
Zuhause kaputt,
dabei war ich
diejenige, die dich
aufgenommen hat,
als es brenzlich wurde
und die dich versorgt
hat mit Stoff.





Danach dreht sich Megan einfach um und geht weg.







Einsam und verlassen liegt Marie nun am alten Bahnhofsgebäude, man könnte denken, ihr letztes Stündchen hat geschlagen.



Lara plagt das schlechte Gewissen und sie kommt am nächsten Tag noch einmal, da entdeckt sie Marie am Boden liegen.







Hallo, hier ist Lara, ich
brauche dringend Hilfe am
alten Bahnhofsgebäude...
Meine Freundin hat einen
Drogenrausch!



Marie erholt sich nach den Giften, die sie in ihren Körper gepumpt hat, langsam im Krankenhaus.



Auch Lara fasst den Entschluss einmal mit Marie über alles zu reden. Sie kommt, um sie im Krankenhaus zu besuchen.



Sie unterhalten sich für eine Weile und Marie erzählt Lara alles, was passiert war



Danach beschließen die beiden, dass genau diese Dinge Freundschaft stärken.

Sie fallen sich um den Hals und sind froh, dass alles zwischen ihnen geklärt ist.

